

gvmail

Turnverein Sursee, Vereinsjahr 2015



Protokoll der Generalversammlung 2015	4
Rückblick der Präsidentin	16
Rückblick des Oberturners	20
Rückblick Geräteriege	23
Rückblick Trampolin	26
Rückblick Jugi	28
Rückblick Leichtathletik	30
Rückblick Korbball	32
Rückblick Gymnastik Kleinfeld	33
Rückblick Gymnastik Bühne	34
Rückblick Fit for Fun	36
Fasnachtsstand	37
Skiweekend	38
Turnerfahrt	40
Rückblick Ehren- und Freimitglieder	41
Vorstands- und TK-Ausflug	42
Leitertag	43
23. Polyathlon	44
Geburtstage	45

Protokoll der 149. Generalversammlung des Turnvereins Sursee

Datum	Freitag, 16. Januar 2015, 19.00 Uhr
Ort	Rathaus, Sursee
Anwesend	Präsidentin Karin Fischer, Mitglieder Vorstand, alle angemeldeten Mitglieder des Turnvereins Sursee
Abwesend	Seline Koch, Nicole Vincent

Traktanden	Begrüssung
	1. Mutationen
	2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 17. Januar 2014
	3. Jahresbericht der Präsidentin
	4. Jahresbericht des Oberturners
	5. Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht
	6. Mitgliederbeiträge / Budget 2015 (inkl. Finanzkompetenz)
	7. Wahlen
	8. Jahresprogramm 2015
	9. Anträge
	10. Verdankungen / Ehrungen
	11. Verschiedenes

Begrüssung

Karin Fischer, Präsidentin des Turnverein Sursee, eröffnet die Generalversammlung mit den Worten:

Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung.

*Robert Lerch (*1938), CH*

Die Präsidentin begrüsst die zahlreich erschienenen Ehren- und Freimitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie folgende Delegationen: Damenriege (Marlies Scheuber, Cornelia Vonlaufen), Frauenturnverein (Susanne Stöckli, Christina Bucher), Männerriege (Toni Muff, Thomas Bachofer), Zunft Heini von Uri (Heinivater Roland Rüegg, Zunftherr Paul Furrer) sowie die Stubenfrauen Alice Häfliger und Lisbeth Weibel. Es freut den Turnverein, dass diese Gäste und Vereine Interesse an den Aktivitäten des STV Sursee haben.

Entschuldigungen

Roland Achermann, Irène Aregger, Monika Arnold, Alisa Baumann, Pascal Berther, Nadine Bieri, Patricia Boesch, Marie-Therese Bögli, Anita Brunner, Hansruedi Bühler, Sabine Bühler, Robin Ceccarelli, Noemi Cefalo, Sabrina Dubach, Andreas Dufner, Cornelia Egger, Sereina

Emmenegger, Erich Erni, Cecile Feierabend, André Felber, Gerold Fischer, Markus Fischer, Ivan Fischer, Guido Fischer, Steffi Fleischli, Will Franssen, Marcel Friebe, Hans Fries, Sarah Gasser, Markus Geiser, Lucas Goerre, Martin Hansen, Philipp Hartmann, Nicole Hellmüller, Jeanette Hummel, Carmen Huwiler, Anna Jutz, René Käch, Danica Kaufmann, Harry Keiser, Willy Kipfer, Yves Knupp, Seline Koch, Jana Köpfl, Michèle Kraiem, Brigitte Küng, Tobias Künzle, Anja Lieb, Paula Lieb, Jürg Mast, Fritz Mathys, Pius Matter, Gody Mehr, Roland Meier, Mario Moretti, Tony Muff, Kaspar Müller, Flavia Müller, Ruth Nussbaumer, Simone Nussbaumer, Sabrina Papallo, Nadine Pfyffer, Josef Räber, Manuela Roos, Rahel Roos, Ernst Roth, Lucia Ruini, Evelyn Schenker, Ruedi Schnyder, Deborah Sieber, Bernhard Stadelmann, Daniel Stauffacher, Yukiko Stürmlin, Hans Suppiger, Oliver Suppiger, Silja Toluoso, Urs Uebelhart, Beat Uebelhart, Pascal Uhl, Nicole Vincent, Alois Wagemann, Margrit Weber, Janine Weber, Monique Welten, Stefan Wickhalder, Norma Widmer, Andrea Winiger, Eliane Zemp, Marcel Zihlmann, Volleyballclub Sursee.

Speziell erwähnt werden die Entschuldigungen der Vorstandsmitglieder Nicole Vincent und Seline Koch.

Feststellungen

Die Präsidentin stellt fest, dass anhand des grossen Aufmarsches das GV-Mail mit allen notwendigen Informationen und Berichten rechtzeitig versandt worden ist. Sie dankt allen Berichtverfasserinnen und -verfassern für die spannenden Beiträge sowie Irène Aregger und Andy Felber für die interessante Gestaltung des GV-Mails. Einen herzlichen Dank richtet sie an René Staub und das Servicepersonal der Gourmet Star AG aus Sursee.

Anträge für die GV sind keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Die Versammlung ist beschlussfähig – die Generalversammlung des STV Sursee wird somit von der Präsidentin als eröffnet erklärt.

Total sind 134 Personen anwesend – davon sind 114 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 58 Personen.

Folgende Personen werden für die Bestellung des Büros vorgeschlagen:

Stimmzähler: Christian Fischer, Vanessa Widmer, Mike Winkelmann

Protokoll: Martin Portmann

Vorsitz: Karin Fischer

Diese Personen werden von der Versammlung genehmigt.

1. Mutationen

In diesem Jahr hat uns unser Ehrenpräsident verlassen. Wir haben Abschied genommen von Toni (Anton) Mauchle sel., welcher über Jahre dem Turnverein mit Rat, Tat und Unterstützung zur Seite stand.

Es wird eine Gedenkminute abgehalten zu Ehren von Toni (Anton Mauchle).

Folgende **18 Neumitglieder** werden für die Aufnahme in den Verein vorgeschlagen:

Fit for Fun	Bleesz Stefan, Guldemann Remo, Käch Matthias, Schweizer Fabienne
Geräteturnen	Brunner Anita, Dubach Sabrina, Franssen Rik, Jutz Jeremias
Gymnastik	Bühler Corinna, Gut Léonie, Pfyffer Nadine, Roos Rahel
Leichtathletik	Ambühl Angela, Hofstetter Vera, Huber Seline, Lischer Florence, Näf Tatjana
Trampolin	Kraiem Michèle

Mit Applaus werden die vorgeschlagenen Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie sind ab sofort stimmberechtigt. Karin Fischer weist darauf hin, dass das traditionelle Turnerband und das Startkreuz nach der Generalversammlung bei Martin Portmann bezogen werden können.

Eine **Statusänderung** haben folgende Personen beantragt:

Albisser Isabel (Passiv zu Aktiv), Bühlmann Andrea (Aktiv zu Passiv), Küng Brigitte (Aktiv zu Passiv), Lustenberger Evi (Aktiv zu Passiv), Schenker Evelyn (Aktiv zu Passiv), Sidler Patricia (Aktiv zu Passiv).

Es sind folgende **Austritte** zu verzeichnen:

Baumann Alisa, Ceccarelli Robin, Fleischli Steffi, Geiser Robin, Ghidoni Celine, Glanzmann Christine, Hodel Jeannine, Hofer Mirjam, Isenegger Elsa, Koch Roman, Leu Jessica, Meier Karin, Nussbaumer Simone, Ottiger Julian, Ruh Daniela, Rüegg Siri, Ryhner Ariane, Schär Pascal, Schär Thomas, Widmer Norma, Winiger Andrea.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 17. Januar 2014

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Änderungen genehmigt. Martin Portmann wird für das Abfassen gedankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Der Vizepräsident Andy Felber weist darauf hin, dass der Jahresbericht der Präsidentin im GV-Mail gelesen werden konnte. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt. Somit wird der Jahresbericht durch die Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Andy Felber bedankt sich bei Karin Fischer für den erneut gelungenen Bericht. Der Vizepräsident richtet im Namen des gesamten Vorstands einen herzlichen Dank an die Präsidentin für ihr Engagement.

4. Jahresbericht des Oberturners

Die Präsidentin Karin Fischer macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass der Jahresbericht von Nadja Toluoso, als so genannte TK-Koordinatorin, ebenfalls vorgängig dem GV-Mail entnommen werden konnte. Nadja Toluoso entschuldigt sich krankheitshalber für den Abend. Seitens der Versammlung werden auch zu diesem Bericht keine Fragen gestellt.

Karin Fischer bedankt sich bei Nadja Toluoso für ihre Arbeit. Ihr Einsatz war in diesem weiteren speziellen Jahr ohne Oberturner von grosser Wichtigkeit. Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht

Silvano Moretti, Kassier, präsentiert die Jahresrechnung 2014. Die detaillierte Jahresrechnung und die Bilanz liegen dem GV-Mail bei. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Gewinn von Fr. 2'791.60 auf das Vereinsvermögen zu verbuchen.

Die Revisoren Guido Bernhard und Matthias Walker haben die auf den 30. November 2014 abgeschlossene Jahresrechnung anhand der Bücher und Belege sowie weiterer Unterlagen geprüft. Sie haben dabei festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Darstellung der Vermögenslage und der Betriebsrechnung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des 32. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung steht. Die Revisoren empfehlen aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Silvano Moretti wird für die kompetente und sehr gute Arbeit gedankt.

Die Jahresrechnung 2014 und die Gewinnverwendung werden mit Handerheben genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge / Budget 2014 (inkl. Finanzkompetenz)

Die Mitgliederbeiträge bleiben im Jahre 2015 unverändert bestehen. Sie betragen für Erwachsene Fr. 130.–; Jugendliche Fr. 100.– (bis 18 Jahre); Passivmitglieder Fr. 30.–. Vorstands- und TK-Mitglieder sowie Ehren- und Freimitglieder haben keine Beiträge zu entrichten.

Die Finanzkompetenz des Vorstands wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, diese bei Fr. 5'000.– für ausserordentliche Ausgaben, welche nicht budgetiert werden konnten, zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstands werden von der Generalversammlung genehmigt.

Auch das Budget 2015 konnte vorgängig zur Kenntnis genommen werden. Silvano Moretti erläutert gewisse Punkte näher. Es werden keine Fragen gestellt – die Versammlung genehmigt das Budget 2015 mittels Handerheben.

Silvano Moretti wird für die geleistete Arbeit und die einwandfreie Führung der Buchhaltung gedankt.

7. Wahlen

Es steht ein Wahljahr an. Die Chargen im Vorstand, TK und bei den Revisoren werden für weitere zwei Jahre verteilt.

Im Vorstand

Im Vorstand sind dieses Jahr keine Demissionen eingegangen. Die Präsidentin Karin Fischer betont nochmals die grosse Freude über die Besetzung des Oberturneramtes mit einer im Turnverein verankerten Person. Sie ist der Überzeugung, dass mit Lukas Stöckli eine geeignete Person für das Amt des Oberturners gefunden werden konnte.

Lukas Stöckli bedankt sich mit einer packenden Rede für das Vertrauen, welches ihm entgegengebracht wird. Er freut sich auf die neue Herausforderung. Seine Worte werden mit einem tosenden Applaus gewürdigt.

Der Vorstand schlägt daher folgende Personen für die Bestellung der Ämter vor: Präsidentin Karin Fischer, Vizepräsident Andy Felber, Kassier Silvano Moretti, Oberturner Lukas Stöckli, Aktuarin Seline Koch, Beisitzer Martin Portmann, Beisitzerin Nicole Vincent. All jene Personen lassen sich für 2 Jahre in ihrem Amt wählen.

Die Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Im TK

Es gibt im TK auch dieses Jahr eine Veränderung. Gregor Tschopp wird nach 12-jähriger Tätigkeit als J+S-Coach das TK verlassen. Karin Fischer bedankt sich bei ihm für das Engagement. Der Vorstand ist erfreut, für dieses Amt eine Nachfolgerin gefunden zu haben. Aline Tolusso wird in Zukunft das Amt des J+S-Coaches übernehmen.

Das TK wird von 11 auf 10 Personen verringert, da das Oberturneramt nun wieder besetzt ist. Die Neuwahl wird mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Für die Besetzung des TKs werden somit folgende Personen vorgeschlagen: Oberturner Lukas Stöckli, Geräteturnen Nadja Tolusso, Leichtathletik Nicolas Bürli, Trampolin Ramona Wicki, Fit for Fun Mirjam Ottiger, Korbball Benedict Tschopp, Gymnastik Ramona Kiener, Jugendriege Maurus Suter, J+S-Coach Aline Tolusso, Beisitzer Mario Schmidli.

Die Neu- und Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Revisoren

Die beiden Revisoren Guido Bernhard und Matthias Walker stellen sich ebenfalls erneut für eine Amtsdauer zur Verfügung. Auch ihre Wahl wird mit einem Applaus genehmigt.

8. Jahresprogramm 2015

Der Turnverein ist auch im Jahr 2015 auf die Mithilfe der Mitglieder an den Anlässen angewiesen. Nur so können diese problemlos durchgeführt werden. Die Präsidentin dankt allen herzlich für die Rückmeldungen zu den geplanten Helfereinsätzen.

Das Jahresprogramm 2015 lag der GV-Einladung bei. Der Vorstand darf wiederum ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm vorstellen. Andy Felber erläutert das Jahresprogramm genauer.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

9. Anträge

Es sind keine Anträge bei der Präsidentin eingegangen.

10. Verdankungen / Ehrungen

Auch dieses Jahr werden die Verdankungen und Ehrungen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vorgenommen.

Geräteturnen

Eliane Zemp	1. Rang Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen K7 Qualifikation SM-Mannschaft in Wettingen (1.Mannschaft) Halbfinal Einzel, Mannschafts-SM in Wettingen: Gold 1. Mannschaft LU/OW/NW Qualifikation Final Einzel Final Einzel in Utzenstorf: 8. Rang Mehrkampf, 7. Rang Reckfinal
Jay Gaspers	1. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K4 An jedem Wettkampf eine Auszeichnung!
Tim Geiser	2. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K4 1. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K4 An jedem Wettkampf eine Auszeichnung!
Malte Knaak	3. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K3 An jedem Wettkampf eine Auszeichnung!
Luciano Brunner	3. Rang GEKU in Rickenbach K3 3. Rang Frühlingsmeeting in Altbüron K3 3. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K3 2. Rang Kant. Meisterschaft in Niederrohrdorf K3 2. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K3 An jedem Wettkampf auf dem Podest!
Yanis Brechbühl	3. Rang Frühlingsmeeting in Altbüron K2 2. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K2 3. Rang Weggere Cup in Brittnau K2 2. Rang Zuger Getu Cup in Rotkreuz K2 1. Rang Schwyzer Gerätecup Schindellegi K2 An jedem Wettkampf auf dem Podest!
Silas Peter	3. Rang Jugendmeisterschaften in Buochs K2 2. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K2 An jedem Wettkampf eine Auszeichnung!
Neal Tshan	2. Rang GEKU in Rickenbach K1 1. Rang Frühlingsmeeting in Altbüron K1 3. Rang Kant. Meisterschaft in Niederrohrdorf K1 3. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K1 An jedem Wettkampf auf dem Podest!
Alban Sopi	3. Rang Zuger Getu Cup in Rotkreuz K1 3. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K1 An jedem Wettkampf auf dem Podest!
Janick Anderhub	3. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K1
Sandro Roos	3. Rang Mannschaftscup in Untersiggenthal K1

Trampolin

Yanik Lüscher	12. Rang Schweizermeisterschaften in Vouvry N1 13. Rang Schweizermeisterschaften in Synchron C mit Vivienne Schwyzer
Vivienne Schwyzer	6. Rang Schweizermeisterschaften in Vouvry N2 13. Rang Schweizermeisterschaften in Synchron C mit Yanik Lüscher
Aurelia Stürmlin	3. Rang Cup Basilea in Muttenz N2 24. Rang Schweizermeisterschaften in Vouvry N2 7. Rang Schweizermeisterschaften in Synchron C mit Sina Affentranger
Sina Affentranger	20. Rang Schweizermeisterschaften in Vouvry N3 7. Rang Schweizermeisterschaften in Synchron C mit Aurelia Stürmlin
Tanja Steiger	25. Rang Schweizermeisterschaften in Vouvry N3 11. Rang Schweizermeisterschaften in Synchron B mit Pascal Berther
Pascal Berther	11. Rang Schweizermeisterschaften in Synchron B mit Tanja Steiger

Leichtathletik

Fabian Vogel	3. Rang Innerschweizermeisterschaften Mehrkampf Event 18. Rang am UBS Kidscup Schweizerfinale Diverse Podestplätze
Tina Rüttimann	3. Rang «Mille Gruyère» Schweizer Final über 1000 m (PB= 3:20 min.) 1. Rang «Mille Gruyère» über 1000 m Kantonsfinal 1. Rang ILV Event 600 m 5. Rang Luzerner Stadtlauf (192 Teilnehmer) Diverse Podestplätze
Mario Schmidli	10. Rang Turnfest Appenzell Einzel Turner 5 Kampf Leichtathletik Insgesamt 102 Klassierte
Philipp Gasser	20. Rang Turnfest Appenzell Einzel Turner 5 Kampf Leichtathletik Insgesamt 102 Klassierte

Kurse

Leiterkurse

Florian Fries	Grundkurs GETU
Petra Hummel	Grundkurs Gymnastik und Tanz
Steiger Tanja	Grundkurs Trampolin

Leitertätigkeiten

Alle Leiter werden für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins herzlich verdankt.

Jubiläen/Austritte

Mario Schmidli	5 Jahre Leiter
Guido Bernhard	5 Jahre Revisor
Andy Felber	5 Jahre Vorstand
Nicole Vincent	5 Jahre Vorstand
Nadja Tulusso	5 Jahre TK
Christian Fries	10 Jahre Leiter
Esther Walker	10 Jahre Kampfrichterin
René Friebe	35 Jahre Leiter
Gregor Tschopp	12 Jahre TK (Austritt)
Robert Schouten	21 Jahre OK Polyathlon (Austritt)
Lukas Stöckli	9 Jahre OK Polyathlon (Austritt)
Pascal Uhl	9 Jahre OK Polyathlon (Austritt)

Verdankungen

Elmar+Karin Schnarwiler	Langjährige Organisation der Turnerfahrt
Ruedi Marrer	Langjähriges Engagement «Ehren- und Freimitglieder Turnverein Sursee»
Emil Lang	Langjähriges Engagement «Ehren- und Freimitglieder Turnverein Sursee»

Karin Fischer gratuliert, im Namen des ganzen Vereines, dem Ehrenpräsidenten Anton Mauchle zu seinem 90. Geburtstag vom 27. Januar 2014. Tony Mauchle kann heute leider nicht persönlich anwesend sein. Eine Delegation aus dem Vorstand wird den Ehrenpräsidenten am Tag seines Geburtstages zu Hause besuchen. Zudem wird in der Surseer Woche ein entsprechender Zeitungsbericht publiziert. Des Weiteren bedankt sich Karin Fischer nochmals für das Sponsoring des Vereinstrainers durch die Mauchle Metallbau AG. Es ist nicht selbstverständlich, so viel Grosszügigkeit zu erfahren.

Wechsel Freimitgliedschaft zur Ehrenmitgliedschaft

Lukas Stöckli hat die Aufgabe erhalten, an der heutigen GV die Leistungen und den Einsatz eines Mitglieds des Turnvereins zu verdanken.

Es wird eine Person geehrt, welche nicht gerne im Rampenlicht steht. Jedoch ist der Moment gekommen, diese Person für die Arbeit in all den Jahren zu würdigen. Die Person ist bereits mehr als ein Vierteljahrhundert ein treues Mitglied im Turnverein Sursee und war bis Ende letzten Jahres Mitglied im OK einer unserer tragenden Anlässe.

Lukas Stöckli lüftet das Geheimnis und bittet Robert Schouten, alias «Bobby», nach vorne. Bobby war schon bald ein treibender Pool im Turnverein und musste nur schon durch seine spartenübergreifende Jugendförderung geehrt werden.

Vor rund 25 Jahren ist Bobby als Leichtathlet zum Turnverein gestossen. Danach leitete er die 1000 m Läufer und spielte im Anschluss viele Jahre Korbball. Wie bereits erwähnt, war Bobby ebenfalls in OK's des Turnvereins tätig. Beim St. Georgs-10-Meilenlauf war er als Chef für das Start-Ziel-Gelände einer der ganz entscheidenden Personen. Sein Aufgabenfeld umfasste jedoch nicht nur das Aufstellen und Abräumen, sondern die Koordination der manchmal etwas nervösen Läufer/innen und die Kontrolle der Strecke als Schlussfahrer.

Auch der Polyathlon konnte auf seine Unterstützung zählen. Seit der zweiten Austragung, sage und schreibe 22 Jahre, stand er als OK-Mitglied dem Verein zur Seite. Bobby hat Spiele ausgedacht, getestet, optimiert sowie neu kombiniert und damit einen unbezahlbaren Job verrichtet. Anlässlich des 20-Jährigen Jubiläums hat er mit der tanzenden Südseeperle, den geheimnisvollen Eiern der Klapperschlange, Captain Sparrow's gelochter Kanonenkugel und den fliegenden Holländern erneut für ein Best-Off gesorgt.

Zum Abschluss der Laudatio hat Lukas Stöckli eine Fotopräsentation über das Wirken von Bobby erstellt.

Der Vorstand schlägt der Versammlung aus den vorerwähnten Gründen vor, Robert alias «Bobby» Schouten vom Kreis der Freimitglieder in den Kreis der Ehrenmitglieder aufzunehmen. Die Ehrenmitgliedschaft von Robert Schouten wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

Ehrenmitgliedschaft

Roland Wiebel hat vom Vorstand ebenfalls den Auftrag erhalten, an der heutigen GV die Verdienste und das Wirken eines Mitglieds des Turnvereins zu würdigen.

Er und die zu ehrende Person haben zusammen die Grundschule besucht und sind gemeinsam der Jugendriege beigetreten. Ihre sportliche Karriere im STV Sursee führte sie weiter über die Leichtathletik zum Korbball. Einige Jahre verbrachte Roland im Führungsgremium

des Turnvereins mit dieser Person. Die zu ehrende Person ist schon sehr lange mit dem Turnverein Sursee verbunden und gehört schon fast zum Inventar. Sie hat schon zahlreiche verschiedene Aufgaben übernommen und ist noch immer sportlich aktiv.

Zu den Eckdaten dieser Person: Seine Turnerkarriere hat bereits Ende der Achtzigerjahre angefangen. Die regelmässigen Trainingsbesuche der Montagsjugi sowie danach in der Freitagsjugi haben diesen Jungturner ausgezeichnet und bereits früh gezeigt, dass aus diesem jungen Mann ein richtiger Turner wird. Gerne erinnert sich Roland an diese gemeinsamen Jugi-Zeiten zurück. An der GV im Januar 1995 wurde er in die Aktivriege aufgenommen. Die Rede ist von unserem Turnkameraden Gregor Tschopp, alias «Gregi».

Gregi hat seine Dienste schon früh der Jugendriege Sursee zur Verfügung gestellt. Zuerst als Hilfsleiter und schon bald, gemeinsam mit Beat Uebelhart und Pius Häfliger, als J+S-Leiter. Die Jugi-Leitertätigkeit hat er 17 Jahre ausgeübt! In dieser Zeit besuchte er auch diverse Leiterkurse. An der GV im Januar 2003 übernahm Gregi das Amt als Jugi Hauptverantwortlicher. Diese Aufgabe verfolgte er 6 Jahre lang.

Die eigene Leichtathletikkarriere durfte nicht fehlen. Gregi hat unzählige Wettkämpfe bestritten und wurde mit guten Resultaten belohnt. An der Leichtathletik-Mannschafts-Meisterschaft stellte er sich der Juniorenmannschaft, der Männermannschaft und der Mixed-Mannschaft zur Verfügung.

Im Jahr 1997 qualifizierte er sich, trotz Start in einer höheren Kategorie, für das Final der Junioren LMM in Bellinzona. Mit der neu gegründeten Korbball-Juniorenmannschaft feierte er im Jahr 1996 bereits erste Erfolge. Schon früh wurde Gregi in die 1. Mannschaft aufgenommen. Mit der 1. Mannschaft stieg er im Jahr 2005 in die 1. Liga auf.

Er ist auch ein konstanter Begleiter an den Turnfesten. Ob in der Gymnastikgruppe oder als Leichtathlet in den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf, Wurfkörper und Kugelstossen oder auch als Korbballer: Gregi stand in den letzten 20 Jahren immer im Einsatz.

Im Jahr 2008 wurde der erste Leitertag vom Turnverein Sursee ins Leben gerufen. Gregi hat sich dem OK tatkräftig angeschlossen. Während 5 Jahren konnten die Leiter des Turnverein Sursees an eindrücklich organisierten Leitertagen unter seinem Mitwirken teilnehmen.

Gregi war auch in der Vereinsführung tätig. Nach 6 Jahren als Jugi-Hauptverantwortlicher übernahm er für 6 Jahre das Amt des J+S-Coach. Insgesamt blickt Gregi auf eine 12-jährige Tätigkeit im TK zurück.

Mittels einer PowerPoint-Präsentation lässt Roland Weibel «Gregi's» Karriere im Turnverein Sursee wieder aufleben und bedankt sich für die Arbeit. Er schlägt im Auftrag des Vorstands vor, Gregor Tschopp, alias «Gregi», an der heutigen Generalversammlung zum Ehrenmitglied zu wählen.

Die Ehrenmitgliedschaft von Gregor Tschopp wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

11. Verschiedenes

Karin Fischer übergibt das Wort nochmals Andy Felber. Auf Grund erneuter Anfragen für Nachbestellungen von Trainerzubehör hat sich der Vorstand entschieden, nochmals eine Sammelbestellung aufzugeben. Andy Felber erläutert den Vorgang. Karin Fischer bedankt sich bei Andy Felber für seinen Einsatz.

Die Präsidentin gibt das Wort frei.

Toni Muff dankt im Namen der Damenriege, des Frauenturnvereins und der Männerriege herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Der gegenseitige Kontakt ist ihnen sehr wichtig. Einmal mehr sind sie von den vielen jungen Turner/innen und den Leiter/innen beeindruckt. Er gratuliert dem Vorstand und dem TK zur Wiederwahl. Lukas Stöckli wünscht er in seinem neuen Amt viel Erfolg. Allen geehrten Mitgliedern gratuliert er zu den tollen Leistungen. Im speziellen gratuliert er den zwei neuen Ehrenmitgliedern. Er wünscht dem Turnverein viel Erfolg, allen beste Gesundheit und weiterhin viel Freude am Turnsport.

Der Heinivater Roland Rüegg dankt im Namen der Zunft Heini von Uri bestens für die Einladung zum heutigen Abend. Er ist beeindruckt über die Herzlichkeit, Wärme und die Freude die ihm als Heinivater überbracht wird. Als Dankeschön übergibt er der Präsidentin einen Wein aus Knutwil und Rolands Salzbretzel, damit Roland Rüegg in Erinnerung bleibt.

Karin Fischer bedankt sich für die netten Worte. Auch der Turnverein bedankt sich bei den anderen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Taten.

Wiederum wird mit vielen Bildern das Vereinsjahr 2014 in einer eindrücklichen und amüsanten Power-Point-Präsentation Revue passiert. Die Gestaltung wurde von Maurus Suter vorgenommen – ihm wird für diese grosse Arbeit herzlich gedankt.

Die Präsidentin bedankt sich auch bei den Stubenfrauen des Turnverein Sursee. Sie leisten das ganze Jahr grosse Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön richtet sie an den GV-Fotografen Elmar Schnarwiler. Seine Bilder erfreuen stets den ganzen Verein.

Karin Fischer bedankt sich nochmals herzlich für die Aufmerksamkeit. Ein grosser Dank geht an ihre Kolleginnen und Kollegen aus Vorstand- und TK für das Mitwirken.

Die Generalversammlung wird durch Karin Fischer und dem anschliessenden Turnerlied geschlossen.

*Martin Portmann
Vorstandsmitglied*



Die Arbeit, die uns freut, wird zum Vergnügen!

William Shakespeare, englischer Dichter, (1546 – 1616)

157'852'800 Sekunden, 2'630'880 Minuten, 43'848 Stunden,
1'827 Tage, 261 Wochen, 60 Monate,
5 Jahre...

...als Präsidentin des Turnvereins Sursee haben mich geprägt. Sie waren ausgefüllt mit spannender Arbeit, interessanten Begegnungen, lehrreichen Aufgaben, herzlichen Stunden unter Freunden.

1 Jahr voller Anlässe

2015 war ein farbenfrohes Vereinsjahr mit vielen Erlebnissen! Wir alle haben 12 intensive Monate gemeistert. Vorstand und TK, die verschiedenen OKs sowie Leitungs- und Führungspersonen haben viel gearbeitet, damit unsere Vereinsmitglieder ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr erleben konnten. Wir denken da an den 2. Soosser Trampolin Cup vom 19. April 2015, den noch anstehenden Turnerabend vom Freitag, 27. und Samstag, 28. November 2015, gemeinsam organisiert mit der Damen- und Männerriege sowie dem Frauenturnverein unter der Leitung von Susanne Stöckli, Präsidentin Frauenturnverein, an die jährlich wiederkehrenden Anlässe wie Lotto, Fasnachtsstand und Polyathlon. Ebenfalls geprägt haben uns im 2015 das Skiweekend vom 06. – 08. März 2015, der Wegere Cup in Nebikon vom Samstag, 6. Juni 2015, das Mittelländische Turnfest in Frauenkappelen BE vom 26. – 28. Juni 2015, verschiedene Einzel- und Riegenwettkämpfe, die Turnerfahrt vom 29. – 30. August 2015, der Leitertag vom 18. Oktober 2015 sowie viele andere.

Erfahrene, engagierte Mitglieder aber auch neue Personen in verschiedenen Gremien, in Leitungsteams und Arbeitsgruppen haben diese Anlässe initiiert, vorbereitet, begleitet. Sie haben auch neue Projekte aufgegleist, weiterverfolgt und erfolgreich beendet. Sie sichern uns damit eine finanzielle Zukunft – so können wir auch in den kommenden Jahren das Turnen für unsere Mitglieder ermöglichen.

Viele Jahre der Zukunft

Offene Ämter konnten wir mit neuen, ideenreichen und motivierten Menschen besetzen. Auch Nachfolgerinnen und Nachfolger für Personen, welche im Rahmen der GV ihre Ämter abgeben, konnten wir gewinnen – immer wieder ein grosses Glück und positives Zeichen für unseren Verein! Ich bin mir sicher, dass das auch in vielen Jahren der Zukunft so sein wird, wenn wir unsere Motivation und unseren Turnergeist für den Turnverein Sursee weiterhin freudig leben. Dann werden wir immer wieder junge Menschen finden, die diese Werte schätzen und ihren Beitrag zum Weiterbestand eines erfreulichen Turnvereins Sursee leisten möchten!

52 Wochen Verantwortung

In einem Verein kann früh Verantwortung übernommen werden. Es freut uns sehr, dass unsere Mitglieder bereits im jungen Alter die Entwicklungsmöglichkeiten erkennen, die eine solche Aufgabe mit sich bringt. Unser Verein bietet jungen Menschen im Rahmen verschiedener Funktionen die Chance, wichtige Erfahrungen fürs persönliche und berufliche Leben zu sammeln.

An der GV vom Freitag, 16. Januar 2015 haben wir mit Lukas Stöckli einen motivierten und weitsichtigen Oberturner wählen dürfen. Wir alle haben in den letzten 52 Wochen gespürt, wie wichtig es ist, diese Position besetzt zu haben. Dank Lukas und seinem TK können wir uns darauf verlassen, dass das Vereinsjahr aus turnerischer Optik optimal organisiert ist, Wettkämpfe besucht werden und Trainings sichergestellt sind. Unser Oberturner füllt sein Amt bereits nach einem Jahr aus, als hätte er noch nie etwas anderes gemacht!

365 Tage für die Jugend

365 Tage lang hat unsere Jugend motiviert geturnt. Überstrahlt haben 2015 dabei die hervorragenden Resultate auf kantonaler sowie auch auf nationaler Ebene über viele Wettkämpfe und verschiedene Disziplinen hinweg. Umso mehr freuen wir uns auf die Generalversammlung, im Rahmen derer wir unseren Jungen gratulieren und unseren Stolz über ihre Leistungen zum Ausdruck bringen können. Es ist uns aber auch ein Anliegen, diese Resultate regelmässig in der lokalen Presse zu publizieren – illustriert mit fröhlichen Bildern.

365 Tage Nachwuchsarbeit erfordert viel Engagement übers ganze Jahr hinweg. Als Präsidentin habe ich in den letzten Jahren immer wieder vor Augen geführt bekommen, welchen unglaublichen täglichen Einsatz unsere Leiterinnen und Leiter leisten – auch unter dem Gesichtspunkt, dass die Anforderungen seitens der Mitglieder und Angehörigen an ihr Verantwortungsbewusstsein, an ihr Fachwissen und an ihre Motivationskünste von Jahr zu Jahr grösser werden. Es ist für den Vorstand und das TK ein beruhigendes Zeichen, dass wir nicht an Nachwuchsproblemen leiden wie viele andere Vereine der heutigen Zeit. Wir konnten die Anzahl der Mitturnenden in den verschiedenen Riegen über Jahre beibehalten, ja teilweise sogar steigern. Das hat sehr viel mit unserem engagierten Leiterteam zu tun!

Oft wird in Vereinen von Führungspersonen auf Vorstands-/TK-Ebene und deren Arbeit gesprochen. Was die Leiterinnen und Leiter in den Hallen mit ihrer Geduld, ihrem Antrieb, ihrem Verantwortungsbewusstsein leisten, muss meines Erachtens ebenso viel Lob und Würdigung erhalten!

31'536'000 Sekunden Teamarbeit

Tagtäglich werden unzählige Stunden für unseren Verein geleistet. Eine gute Teamarbeit ist dabei von grosser Bedeutung. Sie stellt den Grundpfeiler für einen aktiven, gesunden und zukunftsorientierten Verein dar. Der Vorstand und das TK versuchen stets, dies vorzuleben.

Umso mehr kann ich bestätigen, wie kooperativ und hilfsbereit das Teamwork bei uns verläuft. Keineswegs eine Selbstverständlichkeit – aber gerade in der Freiwilligenarbeit eine wichtige Motivation und persönliche Bereicherung!

8'760 Stunden Zusammenhalt

Gemeinsam feilten wir auch im vergangenen Jahr an einem Ziel: Das Vereinsturnen verbindet unsere Riegen. Nach intensiven Vorbereitungsstunden im Rahmen des Trainingsweekends und verschiedenen Vorbereitungswettkämpfen sind wir Ende Juni 2015 ins kleine Dorf Frauenkappelen BE zum Mittelländischen Turnfest gereist. Am Vereinswettkampftag war uns nicht nur das Wetter- sondern auch das Wettkampfglück hold. Unter den Augen und dem Applaus von Turnvereinsangehörigen aus der Heimat konnten wir sehr gute Resultate erzielen. Gleichzeitig durften wir die herzliche Gastfreundschaft eines kleinen Dorfes erleben. Man hatte nicht nur das Gefühl – es war offensichtlich auch so: das ganze Dorf war auf den Beinen, um den «Ansturm» von Turnenden zu meistern. Die Teilnehmerzahl war um ein vielfaches höher als die Einwohnerzahl von Frauenkappelen. Auf der grünen Wiese wurde ein sehr gut organisierter Wettkampf sowie ein gemütliches Fest «aus dem Boden gestampft». Lukas Stöckli hat dabei seine erste vollständige Organisation der Turnfestteilnahme top gemeistert.

Die Turnfestteilnahme ist zudem immer eine persönliche Bereicherung für uns alle. Herzliche Gratulation auch den involvierten VereinsturnerInnen sowie EinzelturnerInnen zu den gezeigten Leistungen!

525'600 Minuten Kameradschaft

Die Kameradschaft untereinander wird in unserem Verein übers ganze Jahr hinweg aktiv gelebt. So hat auch im 2015, wie bereits erwähnt, ein Skiweekend, ein Vereinsabend, eine Turnerfahrt, ein Leitertag und ein Chlausabend stattgefunden. In einem Verein entstehen auch dank gesellschaftlicher Anlässe viele Kameradschaften fürs Leben – darum gilt es immer wieder, diese Werte zu pflegen.

5 Jahre Einsatz mit Vergnügen

Es liegen knapp 5 Jahre als Präsidentin des Turnvereins hinter mir – intensive Jahre, aber auch Jahre voller Vergnügen, welche ich nun langsam mit Freude und gleichzeitig etwas Wehmut beende.

Wie es viele vor mir schon getan haben und es auch viele noch tun werden: Ich möchte Menschen motivieren, Freiwilligenarbeit zu leisten. Wie es auch viele vor mir schon gesagt haben und es auch viele noch sagen werden: Ich konnte in diesen Jahren sehr viel Lernen. Lernen für mich als Persönlichkeit, als Teil einer Gemeinschaft, als Berufsfrau, als Kollegin und Freundin. Dieses Lernen spornt einem an – besonders in Stunden, wo das Vergnügen nicht ersichtlich ist: in Stunden, wo einem die Verantwortung belastet, wo man das Gefühl

hat, die Erwartungen nicht erfüllen zu können, wo man den zielführenden Weg nicht auf Anhing sieht, wo man sich unsicher fühlt, wo man sich fragt «Warum mache ich das (freiwillig)?». In diesen Stunden habe ich mir vor Augen geführt, wie ich dank dieser Aufgabe gelernt habe, Lösungen zu suchen, Ideen zu entwickeln, Aufgaben positiv anzugehen, Menschen um mich zu scharen, die einem unterstützen, die einem Dankbarkeit entgegen bringen. Dieses Lernen möchte ich nie mehr missen. Und ich möchte es meiner Nachfolge und euch allen ebenfalls ans Herz legen – es lohnt sich!

In diesem Sinne – bereits heute – auf Wiedersehen...
und bis bald wieder im Kreise unseres Vereins!

Karin Fischer
Präsidentin



Für meinen ersten Jahresrückblick als Oberturner habe ich mich entschieden, auf die zwei folgenden Themen etwas genauer einzugehen respektive darüber zu berichten. Einerseits Rückblick zu halten über die sportlichen Erfolge und die prägenden Momente des Sektionsturnens. Andererseits meinen grossen Respekt, die Bewunderung gegenüber der eingespielten Führungs-Crew und deren Arbeit erläutern, welche ich im vergangenen Jahr neu kennen lernen durfte.

Wegere-Cup Nebikon

Mit den Verbandsmeisterschaften im Vereinsturnen, welche der STV Nebikon anlässlich seines 100-jährigen Bestehens auf den heimischen Sportanlagen durchführte, erlebten wir bereits vor dem Turnfest einen ersten, sportlichen Höhepunkt – den Wegere-Cup. Am Samstag 6. Juni 2015 pilgerten wir zusammen mit weiteren rund 1400 Turnerinnen und Turnern nach Nebikon. Der STV Sursee war dabei als einer der grössten Vereine mit seinen rund 65 Startenden in fünf verschiedenen Disziplinen kaum zu übersehen. Die tolle Stimmung sowie das sommerliche Wetter lieferten uns die passende Grundlage zur Erreichung unserer angestrebten Leistungsziele, welche wir jedoch nur teilweise realisieren konnten:

GYM Bühne	8.26	GYM Kleinfeld	8.56	Trampolin	8.06
Schaukelringe	8.78	Pendelstafette	8.65		

Trotzdem war es für alle Beteiligten ein toller Wettkampftag und eine ideale Hauptprobe für das bevorstehende Turnfest. Als abschliessenden Glanzpunkt erfreuten wir uns der Trampolinriege, welche ihr Können bei vollbesetzter Arena und unter freiem Himmel beim Showturnen nochmals beweisen konnte. Die Heimreise gestaltete sich dann zeitlich sehr individuell. Die meisten von uns liessen sich natürlich die dazugehörige Party am Abend nicht entgehen sowie feierten und tanzten teils die halbe Nacht gegen die Nachwehen eines solch anstrengenden Tages.

Mittelländisches Turnfest Frauenkappelen / BE

Frauenkappelen, eine ländliche Gemeinde ca. 10 km westlich von Bern mit etwas mehr als 1200 Einwohnern, organisiert ein Turnfest! Das bedeutet konkret: Sie verwandeln ihr kleines Dorf kurzum in ein einziges, jedoch liebevoll gestaltetes Festareal, beordern die Dorfbevölkerung zur Helfercrew und übertreffen damit unsere Vorstellungen eines kleinen aber feinen Turnfestes auf beeindruckende Weise. Eine top Organisation, funktionierende Wettkampfanlagen, kurze Distanzen, kleine und grosse Festzelte, eine gemütliche Stimmung und einmal mehr sommerliche Temperaturen. Die Frauenkappeler waren also parat für ein intensives und heisses Turnfestwochenende.

Nun lag es an uns, das Trainierte der vergangenen Monate entsprechend abzurufen, um das

neugesteckte Ziel der Endnote 26.5 zu erreichen. Die aufgrund der frühen Startzeit bereits am Freitag-Abend angereiste Trampolinriege lancierte dann am Samstagmorgen um 08.40 Uhr, unter Anfeuerung des ganzen Vereins, den 3-teiligen Vereinswettkampf. Anschliessend waren unsere Weitspringer und Profis an den Schaukelringen an der Reihe. Fokussiert auf den Moment und das angestrebte Ziel zeigten dabei alle eine überzeugende Leistung. Bereits war es Mittag und es standen die Disziplinen Kugel und 800m auf dem Programm. Ob es an den verschiedenen Trainingseinheiten, dem guten Teamgeist, der Tagesform oder dem all-fällig positiv einwirkenden Berner Klima lag, bleibt unbeantwortet. Allem Anschein nach war es wohl eine Kombination diverser Faktoren, welche unseren Jungs hier zu Top-Leistungen verhalf. Nun galt es für die Gymnastik-Riege an dieser steilen Vorlage anzuknüpfen. Ein verletzungsbedingter Ausfall schlug dann kurzweilig etwas auf die Stimmung, vermochte die Truppe jedoch nicht davon abzuhalten, eine gelungene Vorstellung abzuliefern. Den Abschluss unseres Vereinswettkampfes bildeten unsere Speerwerfer. Die gute Form unserer vier Athleten stimmte uns euphorisch, unsere bereits gute Zwischenbilanz auf der Resultatwand weiter nach oben korrigieren zu können. Alle unsere Turnerinnen und Turner sowie die angereisten Fans hatten sich auf der grossen Wiese versammelt, als unsere Speerwerfer mit einer bravurösen Vorstellung unseren Vereinswettkampf erfolgreich beendeten. Die untenstehenden Noten unterstreichen die gesamthaft sehr guten Leistungen aller Riegen deutlich:

Wettkampfteil 1:	Weitsprung	9.05	Schaukelringe	9.33	Trampolin	9.11
Wettkampfteil 2:	Kugel	9.39	800 m	10.00		
Wettkampfteil 3:	GYM Kleinfeld	8.19	Speer	10.00		
Endnote: 27.05 2. Stärkeklasse 10. Rang von total 23						

Idealismus, Wille und viel Herzblut

«Um unseren Turnbetrieb mit den diversen Riegen, Untergruppen und Disziplinen anbieten und aufrechterhalten zu können, braucht es immer wieder Personen, welche sich für leitende sowie organisatorische Aufgaben zur Verfügung stellen.» Ein Satz, welcher gerade in den letzten Jahren mehrmals betont und aufgezeigt wurde. Diese Personen und ihre Aufgaben habe ich im vergangenen Jahr als Oberturner besser kennenlernen dürfen. Dabei stellte ich fest, dass meine Wahrnehmung bis dahin lediglich einen Teil der effektiv geleisteten Arbeit beinhaltete. Herausfordernd, zeitintensiv, interessant und lernreich zu gleich. So lautet mein Fazit dieser verschiedenen Aufgaben. Interessiert, verständnisvoll, weitsichtig, menschlich und kollegial – so mein Resümee über meine Kolleginnen und Kollegen aus dem TK und Vorstand. Die Bereitschaft zu einem ehrenamtlichen Job – davon bin ich überzeugt – entsteht fast ausschliesslich über das damit verbundene Umfeld und dessen Chemie untereinander. So war mein Einstieg in mein neues Amt, umgeben von einem solch tollen Team, erwartungsgemäss sehr angenehm. Durch die Kombination des sportlichen Erfolgs, das Bewältigen neuer Herausforderungen, die Führungsaufgaben im TK, die Eingliederung in

den Vorstand sowie das Verfolgen von gemeinsamen Zielen erlebte ich ein sehr schönes, lehr- und erlebnisreiches erstes Jahr als Oberturner. Ein erstes Jahr, welches mir neue Perspektiven aufgezeigt, das Verständnis gefördert und mich persönlich bereichert hat.

Persönliche Gedanken zum Schluss

Die Bereitschaft zu einer ehrenamtlichen Aufgabe innerhalb unseres Vereins, das gemeinsame Gestalten der Zukunft bilden meiner Meinung nach gratis und franko eine ideale Basis für das Entstehen neuer Erkenntnisse, neuer Horizonte, neuen Wissens, neuer Erfahrungen und im besten Falle – neuer Freundschaften. Gerade im vergangenen Jahr habe ich selber diese Verbundenheit zu vielen einzelnen von euch erfahren dürfen. Daher erachte ich es als riesige Chance, sich innerhalb eines solch tollen Vereins einbringen und diesen mitgestalten zu dürfen. Eine Chance, welche sich allen von euch bietet, mit Wille und etwas Mut neue Aufgaben anzupacken und daran zu wachsen.

Ich bin sehr stolz, eurer Oberturner zu sein und bedanke mich in diesem Sinne bei allen, die mich in meinem ersten Jahr unterstützend begleitet und gelenkt haben. Für die Zukunft wünsche ich uns, dass «die Freude am Turnen» und «das gemeinsame Erlebnis» stets zwei wichtige Ziele unseres Vereins bleiben und wir das Potential unserer gelebten Gemeinschaft nebst den vielen digitalen Einflüssen nie vergessen.

*Lukas Stöckli
Oberturner*

Wettkampfsaison

Im Oktober 2014 startete Eliane Zemp der Geräteriege Sursee am Halbfinal der Schweizermeisterschaften in Wettingen. Sie zeigte eine Topleistung und konnte sich neben einem Finalplatz zusammen mit ihrer Mannschaft den 1. Rang in der Kategorie 7 sichern. Im Final erturnte sich Eliane Zemp den hervorragenden 8. Schlussrang von insgesamt 42 Turnerinnen. Herzliche Gratulation!

Der Trainingstag im Frühjahr 2015 war wie jedes Jahr ein Erfolg. Letzte Elemente wurden erlernt und die Übungen verfeinert, damit alle mit einem guten Gefühl in die neue Saison starten konnten.

Am 21. März 2015 begann für die 27 jüngeren Turnerinnen die neue Wettkampfsaison. Sie konnten in Rickenbach die Jury mit guten Leistungen überzeugen und erturnten sich insgesamt sieben Auszeichnungen.

Kurz darauf begann die Saison auch für die älteren Turnerinnen und Turner am Gerätemeeting in Büron. Eliane Zemp startete in der Königskategorie und holte sich die erste Goldmedaille der Wettkampfsaison. Gleichzeitig – an der Mittelland Meisterschaft – turnten sich die Geräteturner im Mannschaftswettkampf auf das Podest. Auch im Einzelwettkampf überzeugten die 13 Geräteturner und holten sich insgesamt eine Medaille sowie 8 Auszeichnungen.



An den Regionalmeisterschaften Napf in Dagersellen nahm der STV Sursee mit besonders vielen Turnerinnen erfolgreich teil. Sofie Tobler, Amanda Häfliger, Samia Metzler und Svenja Schmid (alle K1), Mona Lieb (K2) mit einem hervorragenden 4. Rang und Rahel Frei (K3) sowie Anna Jutz (K5) konnten sich eine Auszeichnung sichern. Für einen riesen Aufsteller sorgte Eliane Zemp in der Kategorie 7. Zum dritten Mal in Folge gewann sie den Wettkampf und erzielte somit einen Hat trick.

Auch an den Verbandsmeisterschaften in Kerns glänzte Eliane Zemp mit einer hervorragenden Leistung und sicherte sich den 2. Schlussrang. Tim Geiser absolvierte ebenfalls einen gelungenen Wettkampf in der Kategorie 4, verpasste leider ganz knapp das Podest und wurde 4.

Rückblick Geräteriege

Nach einer langen Sommerpause konnte sich Eliane Zemp – noch immer in bester Form – am Qualifikationswettkampf und dank ihrer erfolgreichen Saison sowie dem gelungenen Wettkampf einen Startplatz in der 1. Mannschaft des Verbandes LU/OW/NW an den Schweizermeisterschaften verschaffen. Verletzungsbedingt konnte sie an diesen leider nicht teilnehmen.

Am Trisa-Cup in Triengen zeigten insgesamt 10 Turnerinnen ihr Können. Eine besondere Gratulation geht an Gina Wangler, welche noch immer aktiv bei den Damen turnt und sich mit einer starken Leistung den 7. Rang und damit eine Auszeichnung sicherte. Eliane Zemp konnte auch an diesem Wettkampf ihre Bestleistungen abrufen und wiederum die Goldmedaille freudig entgegennehmen.



Besonderes

Dieses Jahr kamen die Jungs im Sektionsturnen mit einem neuen Dress daher, was natürlich das Gesamtbild der sonst schon gelungenen Präsentation an den Sektionswettkämpfen noch optimierte.

Auch fand im 2015 zum ersten Mal ein Schauturnen für die Eltern, Bekannten, Geschwister sowie alle anderen Interessenten statt. Anschliessend wurde grilliert und zusammen ein gemütlicher Abend verbracht. Ein gelungener Tag für alle!

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr allen Leiterinnen und Leitern danken, welche sich unglaublich engagieren und sich sehr viel Mühe geben. Ohne euch ginge es nicht. Ein grosses Dankeschön!



*Nadja Tolusso
Hauptverantwortliche Geräteturnen*



Rückblick Trampolin



Nach den Sommerferien begann das Training wie gewohnt, jedoch wieder mit ein paar neuen Gesichtern. Damit wir uns kennen lernen und optimal auf die kommende Saison vorbereiten konnten, haben wir im November einen Trainingstag durchgeführt. Zum ersten Mal seit acht Jahren war es nur ein Tag und nicht das ganze Wochenende. Dies, da der Test, welcher sonst im November stattfand, abgeschafft wurde. Es hat sich gezeigt, dass auch nur an einem Tag sehr grosse Fortschritte gemacht werden können. Der zweite Trainingstag war kurz vor den Wettkämpfen und die Turnenden konnten nochmals richtig an ihren Sprüngen und der Technik feilen.

Im März fand dann eine Premiere für den Trampolinsport statt. Es wurde das erste Mal in Alters- und nicht mehr in Leistungskategorien geturnt. Neu war auch, dass nun die Time of Flight (ToF) – also die Zeit, während der Springer in der Luft ist – zählt. Bereits am zweiten Wettkampf holte die Trampiriege eine Medaille. Affentranger Sina und Stürmlin Aurelia wurden in der Kategorie Synchron C dritte. Am dritten Wettkampf gab es sogar eine Silbermedaille für Berther Pascal in der Kategorie National B Herren.

Ein Highlight der Saison war natürlich der 2. Soorser Trampolin Cup, welchen wir in unserer heimischen Halle durchführen durften. Wir konnten zwar leider keine Podestplätze holen, jedoch einige gute Plätze in den Top Ten und auch Qualifikationen für die Schweizermeisterschaften. Es war für uns ein toller Anlass mit vielen Zuschauern, der dank vielen Heferinnen und Helfern sowie der Organisation im OK problemlos über die Bühne ging.

Am 30. Mai ging es dann nach Villeneuve an die SM, an welcher die Trampolinriege in einigen Kategorien vorne mitmischen konnte. Affentranger Sina und Stürmlin Aurelia holten sich den 3. Rang in der Kategorie Synchron C. Wir gratulieren euch nochmals herzlich zu dieser Medaille.

Weiter konnten sich Berther Pascal und Affentranger Sina den 5. Rang in ihren jeweiligen Kategorien sichern. Ebenfalls an den Schweizermeisterschaften teilnehmen konnten Amrein Mia, Arnold Enya, Schwyzer Vivienne, Lüscher Yanik und Steiger Tanja.

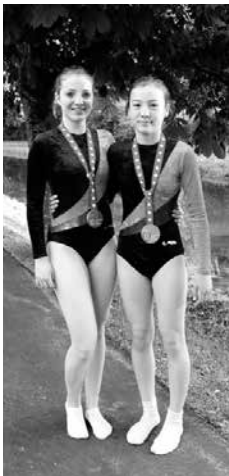
Nach den Einzelwettkämpfen starteten schon die Vereinswettkämpfe. Dieses Jahr war die Sektion unter der Leitung von Amstad Sara und Steiger Tanja in neuen Händen. Am ersten Wettkampf konnte die Trampiriegie ihr Können leider nicht unter Beweis stellen. Nach einigen weiteren Trainings war das Turnfest an der Reihe, hier konnten wir uns im Vergleich zum vorigen Wettkampf steigern und erreichten mit einer Note von 9.11 ein super Ergebnis.

Im Sommer beendeten wir das Training nicht auf dem Trampi, sondern mit vielen Spielen in der Stadthalle. Es war toll, dass auch viele Eltern und Geschwister so motiviert mitgemacht haben.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich auch der Turnerabend. Hier gab es ebenfalls eine Premiere. Alle Trampolindler hatten eine gemeinsame Aufführung bei welcher klein und gross miteinander turnten.

Nun hoffe ich auf eine weitere tolle Saison mit unseren motivierten SpringerInnen und super Leiterinnen.

*Ramona Wicki
Hauptverantwortliche Trampolin*



Dieses Jahr möchte ich, im Gegensatz zu anderen Jahren, direkt mit dem Dank starten. Es ist nicht selbstverständlich, dass aus den eigenen Reihen immer wieder Leute gefunden werden, um die vielen Kids zu trainieren. Auch dieses Jahr wurden wieder diverse Leiterausbildungs-Kurse und Weiterbildungen besucht. Diverse Stunden wurden ehrenamtlich in die Trainings sowie auch deren Vorbereitung investiert.

Ich bedanke mich bei allen Jugileiterinnen und Jugileitern, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um unserem Nachwuchs gute Trainings zu bieten und somit den Kids unvergessliche erste Jahre im Turnverein Sursee zu ermöglichen - BESTEN DANK!

Natürlich wurden auch in diesem Jahr wieder die Jugi-Wettkämpfe des Verbands besucht.

Jugitag Nebikon

Am Sonntag, 07. Juni 2015 startete die Jugendriege des STV Sursees am Jugitag des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden in Nebikon. Bereits um 08.00 Uhr begann für die Sursee'r Kids der Wettkampf. Bis zur Mittagspause galt es, sechs verschiedene Disziplinen zu absolvieren. Bei jeder Disziplin war Geschicklichkeit, Tempo und auch etwas Glück gefragt.

Jugi Sursee 1 (Fabian Vogel, Jaro Lieb, Sebastien Leu, Jonas Estermann, Doran De Paolis) erzielte bei allen Disziplinen gute Resultate. Am Ende reichte es in der ältesten Kategorie für den ausgezeichneten zweiten Rang. Auch Jugi Sursee 3 (Noah Regamey, Chiara Lächli, Livia Roos, Matthias Sen) lief der Wettkampf gut. Nur ganz knapp wurde das Podest verpasst und sie landeten auf dem guten vierten Schlussrang. Mit Jugi Sursee 5 (Malin Käslin, Jonas Studer, Basil Bucher, Silas Peter, Nuno Maranta) erreichte ein weiteres Team aus Sursee die Top-Ten der Rangliste.

Am Nachmittag stand die 100-Jahr-Stafette auf dem Programm. Bei dieser Stafette wurde in neuen Gruppen gestartet. Vorgabe war es, mit neun Kids an den Start zu gehen und ein Gesamt-Alter von 100 Jahren nicht zu überschreiten. Die Stafette war eines der Highlights. Die Jugendriege Sursee nahm mit fünf Teams daran teil. Am Start waren insgesamt 109 Teams.

Jugi Sursee A (Fabian Vogel, Jaro Lieb, Doran De Paolis, Jessica Caspani, Matthias Sen, Ania Wandeler, Nando Engeler, Ramon Bieri, Marc Leuthner) war das schnellste Team aus Sursee. Doch leider wurde auch dieses Jahr nichts aus dem langersehnten Podestplatz. Mit dem hervorragenden vierten Schlussrang wurde eine schnelle Zeit gelaufen und lediglich 13 Hundertstel fehlten auf den Drittplatzierten.

Polyathlon Sursee

Am Samstag, 19. September 2015 startete die Jugendriege des Turnvereins Sursee am heimischen Polyathlon in der Stadthalle. Die Jugi Sursee war dieses Jahr mit neun Gruppen vertreten.

Die drei Gruppen der Kategorie A und Kategorie B starteten bereits um 08.30 Uhr mit ihrem Wettkampf. Nach allen absolvierten Disziplinen reichte es für Jugi Sursee 3 zum siebten Schlussrang in der Kategorie B. Auch Jugi Sursee 1 und Jugi Sursee 2 zeigten gute Resultate und konnten mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein.

Nach der Mittagspause waren am Nachmittag die sechs restlichen Gruppen an der Reihe. Auch hier war die grösste Aufregung vor dem Hauptparcours zu spüren. Die Kids freuten sich den ganzen Morgen auf ihren Start.

Jugi Sursee 4 erzielte durch den ganzen Wettkampf tolle Resultate und landeten am Schluss auf dem ausgezeichneten fünften Schlussrang in der Kategorie C. Insgesamt 37 Mannschaften waren in dieser Kategorie angemeldet.

Bei den jüngsten Kids in der Kategorie D erreichte Jugi Sursee 8 mit dem achten Schlussrang ebenfalls ein gutes Resultat.

Für mich war es das siebte Jahr als Jugihauptverantwortlicher und ich darf auf ein schönes und gelungenes Jahr zurückblicken.



*Maurus Suter
Hautverantwortlicher-Jugi*



Der Rutsch vom Jahr 2014 ins 2015 ist uns gelungen. Die Skifahrer, Snowboarder und Schlittler kamen auf ihre Runden. Auch die Fasnächtler waren voll im Einsatz. Im April durften dann die kleinen und grossen Kinder (wie auch einige junggebliebenen Erwachsene) auf die Suche nach den Osternästli gehen.

Nach vollen Bäuchen, unzähligen Kraft-/Ausdauer- und Koordinationstrainings begann mit dem 43. Willisauer Leichtathletik-Meeting dann auch wieder unsere Outdoor-Saison. Voller Freude, Zuversicht und Motivation nahmen wir am 2. Mai 2015 daran teil. Wiederum haben 16 Jugi-Kids sowie Aktivmitglieder in ihren individuellen Disziplinen (Sprint, Kugelstossen, Diskuswurf, Weit- und Hochsprung) ihr Können unter Beweis gestellt, und dies mit Erfolg. Lea Achermann holte in zwei Disziplinen den hervorragenden 3. Rang. Fabian Vogel warf den Speer wiederum übers Ziel hinaus. Der 2. Rang war ihm auf sicher. Trotz Einsetzen des Regens zum Schluss des Meetings konnten unsere Athleten mit sonnigen Resultaten glänzen. Kurz darauf, am 13. Mai 2015, folgte der Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf (LMM) in Hitzkirch. Wir vom Turnverein Sursee waren mit vier Teams vertreten. Die U16 Mädchen erkämpften sich trotz des Ausfalls von Jeanne Hess den hervorragenden 3. Rang. Den U16 Knaben fehlten 300 Punkte für den Sieg. Sie landeten ebenfalls auf dem 3. Rang. Aller guten Dinge sind drei. Auch den Aktiven Männer gelang der 3. Rang. Frauenpower zeigten unsere aktiven Frauen. Sie erkämpften sich den sensationellen 2. Rang.

Am 13. und 14. Juni 2015 stand mit der Innerschweizer Einkampfmeisterschaft der grösste Anlass des TV Sursee Leichtathletiks auf dem Programm. Bei schönstem Wetter waren die Voraussetzungen für spannende Wettkämpfe wie geschaffen. Die LA-Abteilung startete dieses Jahr mit 18 Athleten und war bei rund 20 Disziplinen gut vertreten. Bei unzähligen Top-Rangierungen sowie einem sehr guten zweiten Rang von Mario Schmidli im Speerwurf und einem hervorragenden zweiten Rang von Nico Wyss im Sprint erhielten wir unter anderem drei Bronze-Medaillen für Fabian Vogel im Speerwurf, Lea Achermann im Kugelstossen und Nick Bürlü ebenfalls im Kugelstossen. Mit super Resultaten und insgesamt sechs Podestplätzen waren die Surseer Leichtathleten sehr erfolgreich.

Nach einer intensiven, mehrmonatigen Vorbereitungsphase der einzelnen Riegen machten sich die Turnerinnen und Turner des STV Sursee am Wochenende des 27./28. Juni 2015 früh morgens auf zum Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen. Bereits am Freitag, 26. Juni konnten sich unsere Einzelwettkämpfer mit sehr guten Leistungen beweisen. Wie schon an vergangenen Turnfesten waren unsere Leichtathleten auch an diesem wieder Spitzenreiter, was den Vereinswettkampf anging. Mit ausgezeichneten Noten von 9.05 im Weitsprung und 9.39 im Kugelstossen sowie 10.00 für die Speerwerfer und die 800er-Sprinter wurden wir belohnt. Nach diesem hervorragenden Wochenende mit sommerlichem Wetter sowie ausgiebiger Feier am Abend genossen wir den feinen Snack im Diebenturm und taufte unsere Erstturnfestler.

Nach einem heissen, sonnigen und badelustigen Sommer starteten wir am 26. und 27. September 2015 unseren Saison-Abschluss mit 6 Athleten an den Innerschweizer-Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf. Mario Schmidli erreichte mit 4202 Punkten den guten 6. Rang und somit eine Auszeichnung. In der Kategorie U18 weiblich absolvierte Seline Huber einen 5-Kampf und beendete diesen mit dem 7. Rang. Die sechs Athleten, welche am Sonntagmorgen in Hochdorf am Start waren, freuten sich über Rangierungen in den Top 20. Nico Wyss wurde Vice-Innerschweizermeister in seiner Kategorie.

Zu guter Letzt möchte ich mich für die erfreuliche Leichtathletiksaison bei allen Leiterinnen und Leitern sowie den Athletinnen und Athleten herzlich bedanken. Ein grosser Dank geht auch an die Eltern fürs Betreuen, Fotografieren und Chauffieren.

*Adrian Bürli
Leichtathletik*

Nach dem guten Abschluss der Wintermeisterschaft (3. Liga) auf dem 2. Rang stellte sich für uns schnell mal die Frage, wie es mit der Korbballriege weitergehen soll. Die Tatsache, dass wir alle sehr gerne gemeinsam Korbball spielen und trainieren, konnte nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass wir von der Spieleranzahl her sehr knapp sind. Es zeigte sich über den Sommer und Herbst hinweg, dass Trainings mit durchschnittlich 4-6 Spielern nicht effizient und auch nicht wirklich spassig sind.

Nach mehreren Sitzungen und Gesprächen sind wir nun aber soweit, dass wir sagen können: «Es wird auch weiterhin Korbball gespielt in Sursee».

Daniel Betschart wird neuer Leiter der Korbballriege und wird alles unternehmen, dass auch in Zukunft attraktive Trainings mit genügend Spielern stattfinden können. Ich danke Dani bereits jetzt für die Bereitschaft, diesen Einsatz zu Gunsten unserer Riege zu leisten und ich freue mich auf das nächste Jahr.

Ich möchte mich auf diesem Weg ein erstes Mal bei meinen Teamkameraden für die letzten Jahre bedanken. Obwohl ich als letzter und auch jüngster Spieler zur Mannschaft gestossen bin, wurde ich von Anfang an in meiner Aufgabe als Hauptleiter getragen und unterstützt. Es war eine spassige Zeit, aus der ich viele wichtige Erfahrungen sowie tolle Erinnerungen und Momente mitnehmen kann. Ich freue mich nun darauf, weitere Jahre mit euch gemeinsam in der Halle Korbball spielen zu können.

Aus sportlicher Sicht kann die Saison 2015/2016 noch nicht viele Resultate bieten. Da wir entschieden haben, keine Wintermeisterschaft zu spielen, blieb uns bisher nur der Schweizer CUP. In diesem gingen wir voller Motivation in die erste Runde. Und obwohl wir lange keine Vorbereitungsturniere mehr bestritten hatten, konnten wir gegen die (auf dem Papier) stärkeren Gegner gut mithalten. Im ersten Spiel konnten wir uns gegen den TV Windisch überraschend gut mit 10 zu 7 durchsetzen. Da der TV Windisch sein zweites Spiel gegen den TV Roggwil klar verloren hat, ging es für uns gegen Roggwil um alles oder nichts. Obwohl wir alles gaben und bis kurz vor Schluss gut mithalten konnten, war der Klassenunterschied doch erkennbar. So ging unser «Finalspiel» gegen Roggwil mit 12 zu 6 verloren. Somit wurde auch in diesem Jahr nichts mit der 2. Runde. Aber wer weiss, im nächsten Jahr werden die Karten wieder neu gemischt.

*Benedict Tschopp
Hauptverantwortlicher Korbball*

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns: Viele intensive Trainingsstunden, lustiges Beisammen sein und motivierte Auftritte. Wir starteten mit einem Programm unter dem Motto «Animationsfilme», welches im zweiten Jahr bestand, aber mit einigen Abänderungen.

Am 16.05.2015 fand der alljährliche Gymsday statt. Zwei Auftritte, zwei unterschiedliche Noten. Beim ersten Auftritt gab es eine Note von 8.22 und der zweite Auftritt wurde mit einer Note von 8.65 belohnt. Dieser Tag war ein super Start. Zwei Wochen später hatten wir bereits unseren dritten Auftritt und zwar in Dussnang (TG), beim legendären «Tannzapfen-cup». Mit einer Note von 8.38 und nach einem tollen Festabend kehrten wir wieder nach Hause zurück. Am 06.06.2015 fand in Nebikon der «Wegerecup» statt. Ein schöner Anlass mit einem tollen Ergebnis. Wir erzielten eine Note von 8.56 – sehr zu unserer Zufriedenheit. Unser letzter Auftritt der Saison 2015 war das Turnfest in Frauenkappelen BE, welcher am 27.06.2015 stattfand. Leider mussten wir nach einem unerwarteten Unfall vor dem Auftritt mit einer Person weniger starten. Es war nicht unser bester Auftritt. Wir bekamen eine Note von 8,19 trotzdem konnten wir einen super organisierten Anlass geniessen.

In der kommenden Saison werden wir mit einem neuen Programm die Gymnastik präsentieren. Das Motto «eine Nacht» wird uns ein neues aufregendes Jahr bringen. Wir sind sehr motiviert und freuen uns darauf!



*Ramona Kiener
Hauptverantwortliche
Gymnastik*



Rückblick Gymnastik Bühne

Anfang September 2014 trafen wir 10 Mädels ein wenig hibbelig und «schampar» gespannt zum ersten Gym-Bühne-Training ein. Die ersten paar Trainings ging es hauptsächlich um Koordination, Kraft, Spannung, Haltung und Ausdruck. Und «unser» Tanz, der absolut nichts mit der Choreo zu tun hat, sondern viel mehr zum Abschalten, Lockern und «Födlischwinken» da ist, wurde auch einstudiert! Und dann bekamen wir «unsere» Musik zu hören! Wow... Dramatisch, statisch, freudig und sexy dürfen wir, nein, MÜSSEN wir wirken. Und jetzt hiess es üben, üben, üben. Eigentlich wäre eine Vorher-/Nachher-Kamera gar nicht so schlecht gewesen. Wie oft hörten wir «Oje, das schaff ich nie?» – und am Ende hat es doch jede hingekriegt!

Am Trainingsweekend wurde an den letzten Details gefeilt. Wir bekamen die Möglichkeit, uns von einer Kampfrichterin bewerten zu lassen. Ui, da gab es doch noch das eine oder andere zu bemängeln bzw. uns fehlten einige Schwierigkeitspunkte... Die Köpfe rauchten. Wo noch eine Schwierigkeit mehr reinbringen und was? Total flexibel wie wir sind, klappte auch das! Und dann kam der Moment der Momente! Wir vor grossem Publikum! Der Start wurde rasch durch einen Telefonanruf unterbrochen – für die einen einen Segen, da es die Nervosität nahm – bei den anderen das Gegenteil. Anhand vom Applaus und den Reaktionen hat es dem Publikum gefallen! Juhuii.

Aber mit Ausruhen nach dem Trainingsweekend ist jetzt nichts, wir müssen unsere neu eingebauten Teile üben, was manchmal ein wenig ein «Ghädder» gab, aber Schlussendlich haben wir den Ablauf und alle Änderungen in unsere Köpfe gebracht – die Wettkampfsaison kann beginnen!



Gym-Day, 1. Durchgang. Mussten beim Hereinlaufen schon das erste Mal aufpassen, dass wir nicht auf der glitschigen Linie ausrutschten und uns auf unseren Allerwertesten wieder finden. Die Spannung steigt. Musik und los. ...Und was es alles zu diskutieren gab danach. Es lief nicht allen zu 100% super, aber für unseren ersten Auftritt dürfen wir mehr als zufrieden sein (Note 8.6). Dann hiess es ein wenig warten und wieder nervös werden. 2. Durchgang. Wow, was für ein tolles Gefühl, in einem prallgefüllten Zelt turnen zu dürfen. Es schlichen sich leider ein paar Fehler ein, was uns eine leicht schlechtere Note gab als noch am Morgen. Aber die Motivation ist jetzt noch höher, dass wir das Niveau am Weggere-Cup halten oder sogar noch verbessern können. Auch hier mussten wir sehr früh parat sein. Leider blieb für das Einturnen und Vorbereiten nicht viel Zeit übrig, so dass das Entfernen der Ohr-Hängerglis vergessen ging und wir somit einen Abzug von 0,20 Punkten zu verzeichnen hatten. Welch ein Ärger... Ohne diesen Abzug wären wir auf Kurs geblieben! Das wird sicher in allen Köpfen hängen bleiben, so dass wir in Zukunft erst nach einer gründlichen Ohring-Kontrolle die Bühne betreten werden.

Alles in allem dürfen wir stolz auf unsere Leistung sein.
Wir haben die Bühne mehr als gerockt und extrem Spass gehabt!

*Sarah Koch
Gymnastik Bühne*



Was ist Fit for Fun und was macht ihr denn genau? Sehr oft wird uns diese Frage gestellt, wenn mal wieder ein «Neuling» mit uns Kontakt aufnimmt und interessiert ist, bei uns mitzumachen.

Diese Frage von den «Neulingen», welche bereits aus den verschiedensten Kantonen stammen, wie Graubünden, Wallis, Obwalden, Basel, Solothurn, Bern, Uri, usw... brauchen wir nicht mündlich zu beantworten. Dies beantwortet sich federleicht beim Eintreten in die Halle, wo das Gefühl des Fit for Funs ab der 1 Sekunde gut spürbar ist. Die Motivation, sich einmal wöchentlich in einer gemischten Gruppe zu bewegen und dabei mit viel Spass zu schwitzen, Fett zu verbrennen und auch Lachmuskeln zu trainieren, das ist Fit for Fun. Egal ob jung oder alt, reich oder arm, männlich oder weiblich, stattlich oder schlank, beweglich oder starr, jeder ist bei uns herzlich willkommen, wenn der Dialekt und der Spass verstanden werden.

Auch im 2015 durften wir wieder viele Neulinge begrüßen, welche mit uns im Winter die Stadthalle und im Sommer den roten Platz und die Umgebung Sursee zum Glühen bringen. Neulinge gab es auch in der Leitung. Herzlichen Dank an Cecile Feierabend und Daniel Wechsler, welche mit mir die Leitung der Trainings, während der Baby-Pause von Mirjam Muri-Ottiger, übernehmen.

Auch neben der Halle gab es einige «Neulinge». Das Fit for Fun löst Glücksgefühle auch zu Hause aus. Für den Nachwuchs ist in den nächsten Jahren auf jeden Fall gesorgt. Ein herzliches Dankeschön für die Trainingsbesuche und die Mithilfe und weiterhin viel Spass und Freude den grossen und kleinen «Neulingen» und natürlich auch den «alten Hasen».

*Nadja Estermann
Fit for Fun*





Das diesjährige Motto der Fasnacht war «Eifach Royal». Die Heinifamilie Roland Rüegg und seine Heinimama Barbara mit den Heinikinder Timo, Siri, Fernanda und Gregory begaben sich somit auf eine königliche Reise. Im Fasnachtsbeizli des Turnverein Sursee machten sie einen von mehreren Zwischenstopps im Reich der Könige. Das Beizli war wie eine Ritterburg festlich geschmückt und wartete nur auf den Empfang der Königsfamilie Rüegg, welche sich dann während dem Umzug auch blicken liess.

Die Helfer erschienen getreu dem Motto verkleidet zu den jährlichen Königsfest Spielen. Dort wurde der stärkste Ritter von Sursee gesucht. Welcher leider nicht gefunden werden konnte. Das Wetter war wiederum traumhaft schön, blauer Himmel und der Tag war für alle beteiligten Helfer und Besucher natürlich ein Erlebnis der Sonderklasse. Der Festumzug war sehr detailgetreu gestaltet gewesen und ging in diesem Jahr sehr lange. Das hielt die Besucher nicht davon ab, sich während des Umzuges bei uns mit einer feinen Bratwurst oder einem Schnitzelbrot zu stärken.

Nach dem Umzug wurde bis in die Morgenstunden weitergefeiert und getanzt. Dies nach den ritterlichen Klängen von DJ Andyamus Felber.

Im Namen des OK's möchte ich allen Helfer/innen nochmals recht herzlich danken für euren super tollen Einsatz. Ohne euch wäre so ein Anlass nicht durchführbar. Auf eine gute Fastnacht 2016.

*Daniel Betschart
OK Fasnachtsstand*



Es war – wie im 2014 – wieder ein Freitagabend, 17:00 Uhr, im März, an welchem sich knapp 30 Mitglieder trafen, um ein spassiges Weekend in der Bündner Bergwelt zu verbringen. Unser Ziel im 2015: Arosa. Dieses Mal herrschten jedoch keine frühlingshaften Temperaturen wie im Vorjahr, nein, der Wetterbericht liess Gutes vermuten und die Hoffnung auf ein Weekend mit viel Schnee und Sonne pur war realistisch.

Nach etwa zweieinhalbstündiger Autofahrt durch den Feierabendverkehr Richtung Chur sind wir gegen 20:00 Uhr auf dem Parkplatz der Mountain Lodge in Arosa eingetroffen und durften uns direkt zum bereitgestellten Nachtessen begeben. Anschliessend wurden unter Hochdruck die Zimmer bezogen, da man sich ja so schnell wie möglich ins Arosener Nachtessen stürzen wollte. Gemeinsam ging es dann mit den Fahrzeugen zum Parkhaus Innerarosa und anschliessend direkt ins gegenüberliegende Brüggli – eine der wohl legendärsten Bars in Arosa. Hier stimmten wir uns aufs bevorstehende Weekend ein, ehe es anschliessend ins LOS oder Halligalli ging. Zu später Stunde – oder besser gesagt am frühen Morgen – trafen dann die letzten wieder in der Mountain Lodge ein, wo noch eine kleine Stärkung an der Rezeption auf die Hartgesottene wartete...

Trotz einer intensiven ersten Nacht traf man die Mehrheit schon früh am Morgen beim Frühstück. Das Wetter war, wie vermutet, perfekt. Die wunderbar verschneite Arosener Bergwelt lud ein, möglichst früh auf die Pisten zu gehen. Beim Morgenessen bildeten sich die ersten Gruppen, welche voller Tatendrang waren und möglichst rasch auf die Ski's wollten.

Es präsentierte sich uns ein Tag voller Sonnenschein und perfekten Skibedingungen. Nach einigen Fahrten war natürlich schon bald einmal ein Apéro angesagt. Der Einfachheit halber an dem Ort, wo man sich um 15:00 Uhr sowieso zum offiziellen Ausklingen des Tages trifft, beim Munggaloch auf der Carmennahütte. So bot sich gewissen Teilnehmern natürlich an, die Sonne den ganzen Tag an der Bar zu geniessen, um sich auf das Ausklingen im Munggaloch vorzubereiten. Andere trieben sich auf den Pisten herum und manche klopfen einen Jass auf der Sattelhütte. Um 15:00 Uhr fanden sich dann alle auf der Carmennahütte ein, um bei der legendären Munggaloch-Party mit DJ Mario dabei zu sein. Es wurde ausgiebig getanzt, gesungen und die eine oder andere Showeinlage gab es natürlich auch zu bewundern. Um knapp 21:00 Uhr hiess es dann Lichterlöschen, DJ Mario spielte zum Abschied wie immer MAY DAY – «Alles wäga diar» – und alle sangen nochmals aus voller Kehle, um sich anschliessend für die nächtliche Talabfahrt nach Innerarosa bereit zu machen. Nach unfallfreier Ankunft auf der Kulmwiese begab man sich automatisch zum Brüggli, um dort noch weiter zu feiern. Gewisse schafften es bis zur Mountain Lodge, um sich für den Ausgang frisch zu machen, andere wählten den direkten Weg mit den Skischuhen ins Arosener Nightlife...

Wie schon am Samstag, präsentierte sich Arosa auch am Sonntag von seiner schönsten Seite. Es gab nochmals Sonnenschien pur. Man traf sich wiederum früh am Morgen beim Essen, um anschliessend erneut auf die Pisten zu gehen. Möglichst viele Pistenkilometer waren angesagt, ehe wir uns um 15:00 Uhr für die Heimreise versammelten, die Autos bepackten und in Richtung Sursee losfahren wollten. Da sich nicht nur der Turnverein Sursee ein perfektes Skiwochenende ausgesucht hat, sondern noch tausende andere dieselbe Idee hatten, an diesem Prachtswochenende in die Berge zu fahren, liess ein Stau nicht lange auf sich warten. Bereits 3 Kilometer vor Chur hiess es dann: Stillstand. Es ging nur zögerlich weiter und die geglaubte zweieinhalbstündige Heimfahrt wurde zu einer viereinhalbstündigen Reise. Um ca. 20:00 Uhr trafen wir dann sichtlich müde, jedoch überglücklich in Sursee ein.

Vom Gigi vo Arosa zu den Boss Buebe nach Grindelwald: Nach zwei Jahren in der Bündler Bergwelt ist es an der Zeit, wieder etwas Neues zu wagen. Das Skiweekend 2016 findet in Grindelwald statt, vor einer der wohl spektakulärsten Bergkulisse der Schweiz. Ich freue mich und hoffe auf eine grosse Teilnehmerzahl.

*De Gigi vo Arosa
Christian Fischer*



Turnerfahrt

Am Samstag den 29.08.2015 machten wir (11 Turnerinnen und Turner) uns auf zur Turnerfahrt. Mit den Autos ging es in der Früh los Richtung Intschi (Kanton Uri). Die ersten 700 Höhenmeter haben wir mit der Luftseilbahn von Intschi nach Arni zurückgelegt. Bei strahlend blauem Himmel und 30 Grad, marschierte die aufgestellte Truppe von Arni aus los. Bis Hinter Arni noch auf einem gemütlichen Fahrweg, dann aber steigt der Weg steil hinauf. Am Wegrand fanden wir immer wieder süsse Heidelbeeren, die uns den Aufstieg etwas erleichterten. Etwa zwei Stunden bevor wir den Wichelpass erreicht hatten, machten wir einen kurzen Halt in einer Hütte; genossen einen Holunder-Sirup und die schöne Aussicht. Dann folgte ein steiler Aufstieg über Geröll bis wir dann an einem schönen Bergseele eine Mittagspause einlegten. Nach einem weiteren Aufstieg, entdeckten wir zum ersten Mal Schnee auf unserer Wanderung. Dann kam noch der Schlussaufstieg zum Wichelpass der nochmals ziemlich steil war. Darauf folgte ein mühsamer Abstieg über rutschiges Geröll, Leiter und andere Hindernisse, der uns dann hinunter zu einem grossen Schneefeld führte. Der Weg bis



zur Leutschachhütte (2208 m.ü.M) zehrte sich dahin, wir erreichten die Hütte kurz vor 17.30 Uhr. Mit einer kurzen Erfrischung im Bergsee, einem feinen Nachtessen und mit ein paar Bierchen beendeten wir den ersten Alpinwandertag. Am nächsten Tag um 9.00 Uhr trafen sich alle, mehr oder weniger ausgeschlafen, beim Frühstück. Mit einem gemütlichen Tempo ging es wieder los und das nächste Ziel war die Sunniggrathütte (1977 m.ü.M). Am Nachmittag erreichte die Wandertruppe bereits wieder den Arnisee, wo sich dann alle noch eine kurze Abkühlung gönnten.

*Nick Bürli
OK-Turnerfahrt*



Am Samstag, 3. Januar 2015 organisierte Karin Schnarwiler den Neujahrsanlass. Wir durften unter der fachkundigen Führung von Turnverein- und Feuerwehrmitglied Marcel Zihlmann das Feuerwehrmagazin der Feuerwehr Region Sursee kennen lernen. Dabei erhielten wir interessante Auskünfte und Eindrücke: Die Feuerwehr Region Sursee (FRS) ist 24 Stunden, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr über die Notrufnummer 118 erreichbar. Sie rückt für uns bei Brand-, Explosions-, Elementar-, Oelwehreneignissen und für Hilfeleistungen aller Art aus. Diese Aufgaben werden von Milizfeuerwehrleuten geleistet, die nebst ihrer beruflichen Tätigkeit einen umfangreichen Ausbildungsdienst absolvieren, sowie jeweils pro Jahr ca. 100 Einsätze fahren.

Im Foyer der Stadthalle genossen wir anschliessend ein feines Raclette und stiessen auf das kommende Jahr 2015 miteinander an.

Einige Ehren- und Freimitglieder unterstützten die Aktivriege am GYM-Day in Grosswangen, am Wegere Cup in Nebikon und am Turnfest in Frauenkappelen. Wir freuten uns über die guten Resultate und hoffen, dass im Jahr 2016 die Aktivriege wiederum erfolgreiche Wettkämpfe mit Fanunterstützung von zahlreichen Ehren- und Freimitgliedern bestreiten kann.

Am Samstag, 10. Oktober 2015 führte uns die diesjährige Herbstreise in die Ostschweiz. Der erste Halt war im Wasserschloss Hagenwil. Nach der Schlossführung genossen wir das Mittagessen. Am Nachmittag besuchten wir die Oepfelfarm in Steinebrunn und nahmen an einer Arboner Stadtführung teil. Bevor es mit dem Car wieder zurück in die Innerschweiz ging, stärkten wir uns im Rest. Frohsinn, Arbon. Die 23 Teilnehmer erlebten in «Mostindien» einen abwechslungsreichen Tag im Kreise der Turnerfamilie.



Neu wird seit dem Sommer 2015 einmal pro Monat von Franz Weibel eine «sportliche Betätigung plus Beisammensein» organisiert. Dies als Ersatz für die Spielabende (Korbball oder Volleyball). Alle Ehren- und Freimitglieder sind herzlich willkommen. Dieses Jahr durften wir bei einigen Ehren- und Freimitgliedern vorbei schauen und zu ihrem runden Geburtstag gratulieren. Allen herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Es waren immer angenehme Abende.

*Guido Bernhard
Hauptverantwortlicher
Ehren- und Freimitglieder*

Vorstands- und TK-Ausflug

Der Vorstands-/TK-Ausflug, zu welchem alljährlich die Mitglieder von Vorstand- und TK mit Begleitung als Dank für ihre Turnverein-Arbeit eingeladen werden, fand am Samstag, 26. September 2015 statt. Unter dem Motto:

**Orte in Sursee – die mit unserem Verein
speziell verbunden sind – besser kennen lernen**

Start mit einer gemütlichen Kaffee & Kuchen-Runde



Führung mit Emil Scherer,
Stadtführer, unter dem Motto
«Turnen in Sursee»

Apéro in der Turnerstube im Diebenturm mit Geschichten und Dokumentationen von Emil Scherer zum Diebenturm, zur Turnerstube, zum Archiv des Turnverbands im Diebenturm, zur Zunftstube etc.: Gemütliches Nachtessen in der Zunftstube Diebenturm beim Stubenpaar Heidi & Bruno Künzle*



Ich glaube, ich habe mein Ziel erreicht: Die Vorstands-/TK-Mitglieder kennen nun vieles zum «Turnen in Sursee» genauer. Ein paar «Müsterchen» dazu: Gründung Turnverein Sursee 1867 als zweiter Turnverein im Kanton Luzern, 1881 erstes Turnfest in Sursee, «Diebenturmlauf» als ehemalige Laufveranstaltung des Turnvereins Sursee, Sinn und Zweck der jährlichen Diebenturmspektion des Stadtrats bei der Zunft und beim Turnverein, Hintergründe zum Bauprojekt Stadthalle und zum Stadion Schlottermilch, Martinsgrund als Turnplatz etc.

*Karin Fischer
Präsidentin*

* Heidi und Bruno Künzle beenden im Jahre 2015 ihre Tätigkeit als Stubenpaar der Zunftstube im Diebenturm nach 25 Jahren – wir durften ihre Gastfreundschaft nun nochmals richtig geniessen!

Am Sonntag, 18. Oktober 2015 fand der alljährliche Leitertag des Turnvereins Sursee statt. Den Leiterinnen und Leitern soll so gedankt werden für ihre grosse Arbeit zu Gunsten des Vereins. Zum Leitertag werden auch jeweils die Leiterinnen und Leiter der Damenriege, des Frauenturnvereins und der Männerriege Sursee eingeladen.

Diejenigen, welche sonst im Verein immer die Leitung übernehmen, liessen sich an diesem Tag für einmal von anderen coachen. Das diesjährige Thema des Leitertags war «Sportverletzungen». Denn durch die vielen Trainings ist man immer wieder mit Verletzungen konfrontiert. Gemeinsam mit einem spezialisierten sportmedizinischen Coach gingen wir der Frage nach, wie man Sportverletzungen bestmöglich vorbeugt und, wenn sie trotzdem eintreten, sie behandelt. Wir bekamen Tipps, wie man den mühsamen Muskelkater möglichst gering halten kann. Immer wieder kommt es im Training leider auch zu Muskelzerrungen. Der Sportmed-Coach erläuterte uns, wie man Zerrungen behandelt und wie man sie durch einen Muskellängentest sowie gezieltem Dehnen bestmöglich sogar vermeiden kann. Viele Turnerinnen und Turner klagen immer wieder über anhaltende Rückenschmerzen im Kreuz. Auch hier gab der Spezialist wertvolle Tipps und Tricks zur Behandlung.

Nach einem feinen Mittagessen ging es dann mit einem Tchoukballturnier weiter. Viele lernten damit eine neue Sportart kennen, welche durch taktische Überlegungen und gutes Zusammenspiel den Teamgeist gefördert hat.

Es war definitiv ein spannender und lehrreicher Tag für alle Leiterinnen und Leiter: Dehnen, Krafttraining und gesunde Ernährung wird in den nächsten Trainings bestimmt ein zentrales Thema sein, um für die kommende Saison möglichst viele Sportverletzungen zu vermeiden.

*Aline Tolusso
OK Leitertag*



23. Polyathlon

Polyathlon 2015 - Hochverehrtes Publikum, liebe Akteure!

Am Freitagabend, 18. September 2015 verwandelten die fleissigen Helfer die Stadthalle Sursee einmal mehr in ein riesiges Kinderparadies. Unter dem Motto «Zirkus» tauchten die Kinder einen Tag in die Welt der Clowns, Zauberer und Akrobaten ein und mussten als gut eingespieltes Team, die Herausforderungen der Zirkuswelt zusammen meistern. Akrobatisches Geschick, Geschwindigkeit und etwas Zauberglück spielten dabei eine wichtige Rolle.

Die sieben neukreierten Disziplinen wie z.B. «Der Löwe und der brennende Reifen», «Der Schlangemensch» oder der «Balanceakt» forderten von den Teilnehmern viel Geschick, Mut und Kreativität. Das absolute Highlight war natürlich wie jedes Jahr der Polyathlon-Parcours mit den obligaten Autos (2!) und dem bekannten Ballonnetz.

Auch eine mottogerechte Hüpfburg durfte dieses Jahr nicht fehlen. Die sechs mal fünf Meter grosse Konstruktion mit einem Clown in der Mitte sorgte bei den Kindern für grosse Aufregung.

Mit über 100 startenden Mannschaften in den Kategorien A–D war die 23. Ausgabe des Polyathlons bezüglich Teilnehmerzahl die bisher Erfolgreichste. Auch die Kategorien Familie und Fun, in welcher die Gruppen nur den Polyathlon-Parcours absolvieren, erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit.

An dieser Stelle bedankt sich das Polyathlon-OK bei allen Helferinnen und Helfern, welche es ermöglicht haben, diesen Anlass so reibungslos durchführen zu können.
VIELEN DANK!



Fabienne Vogel
OK-Präsidentin Polyathlon

Januar 2016

Andrea Bühlmann 27. Januar 1986 30. Geburtstag

Februar

Martin Portmann 11. Februar 1986 30. Geburtstag

Seline Künzle-Koch 16. Februar 1986 30. Geburtstag

Alisa Baumann 21. Februar 1996 20. Geburtstag

März

Stefan Wickihalder 12. März 1981 35. Geburtstag

Ramona Furrer-Bürkli 15. März 1986 30. Geburtstag

Harry Keiser 23. März 1961 55. Geburtstag

Mario Schmidli 25. März 1991 25. Geburtstag

Jürg Mast 30. März 1956 60. Geburtstag

Cornelia Egger 31. März 1981 35. Geburtstag

April

Tanja Weibel-Ghezzi 9. April 1981 35. Geburtstag

Ramona Kiener 12. April 1991 25. Geburtstag

Erich Erni 15. April 1981 35. Geburtstag

Sonja Stöckli 15. April 1991 25. Geburtstag

Gody Mehr 20. April 1951 65. Geburtstag

Tanja Steiger 20. April 1996 20. Geburtstag

Beatrice Hartmann 26. April 1976 40. Geburtstag

Mai

Danica Kaufmann 2. Mai 1976 40. Geburtstag

Manuel Ryhner 5. Mai 1981 35. Geburtstag

Matthias Walker 8. Mai 1981 35. Geburtstag

Roland Weibel 17. Mai 1981 35. Geburtstag

Daniel Ellenberger 27. Mai 1981 35. Geburtstag

Silvano Moretti 28. Mai 1986 30. Geburtstag

Juni

Nicolas Bürli 3. Juni 1986 30. Geburtstag

Kurt Jost 13. Juni 1966 50. Geburtstag

Maurus Suter 14. Juni 1986 30. Geburtstag

Flavia Müller 25. Juni 1991 25. Geburtstag

Deborah Sieber 30. Juni 1991 25. Geburtstag

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum Geburtstag!

Geburtstage

Juli

Anita Brunner	26. Juli 1966	50. Geburtstag
Matthias Käch	28. Juli 1986	30. Geburtstag

August

Reto Stolz	11. August 1981	35. Geburtstag
Nadja Estermann	17. August 1981	35. Geburtstag
Yvonne Buck	28. August 1976	40. Geburtstag
Beat Uebelhart	31. August 1971	45. Geburtstag

September

Kaspar Müller	10. September 1956	60. Geburtstag
Pius Häfliger	21. September 1976	40. Geburtstag
Kurt Burkhardt	23. September 1936	80. Geburtstag

Oktober

Sibylle Tschopp-Gabriel	2. Oktober 1981	35. Geburtstag
Sereina Emmenegger	10. Oktober 1991	25. Geburtstag
Gerold Fischer	15. Oktober 1956	60. Geburtstag
Silvana / Simona Zwimpfer	23. Oktober 1991	25. Geburtstag
Anita Kunz	31. Oktober 1971	45. Geburtstag

November

Gina Wangler	1. November 1991	25. Geburtstag
Mathias Zurfluh	12. November 1931	85. Geburtstag
Guido Friebel	18. November 1966	50. Geburtstag
Bruno Bitzi	21. November 1931	85. Geburtstag

Dezember

Martin Kaufmann	15. Dezember 1976	40. Geburtstag
Karin Fischer	16. Dezember 1981	35. Geburtstag
Helen Manser	16. Dezember 1986	30. Geburtstag
Anja Tschopp	21. Dezember 1986	30. Geburtstag
Ruth Nussbaumer	27. Dezember 1936	80. Geburtstag
Markus Fischer	31. Dezember 1966	50. Geburtstag

Januar 2017

Roger Wellenzohn	4. Januar 1967	50. Geburtstag
Beatrice Lang	8. Januar 1947	70. Geburtstag
André Felber	12. Januar 1962	55. Geburtstag
Anja Lieb	13. Januar 1997	20. Geburtstag

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum Geburtstag!

